

Dipl.-Ing. Alfred O f f n e r über die Probleme, mit denen der Wirtschaftsingenieur als selbständiger Unternehmer konfrontiert wird.

Die Vorträge fanden großes Interesse unter den sehr zahlreich erschienenen Kollegen, die sich ihrerseits sehr rege an den nachfolgenden Diskussionen beteiligten.

Es sei an dieser Stelle den beiden Vortragenden nochmals recht herzlich gedankt.

Unser Präsident, Herr Direktor Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf, der auch diesmal wieder gerne zu uns gekommen wäre, hat sich telegraphisch entschuldigt und uns die herzlichsten Grüße übermittelt.

Da das anschließende Abendessen gezeigt hat, daß nicht nur der Raum, sondern auch die ausgezeichnete Qualität von Speis' und Trank der Würde des Abends voll und ganz entsprach, wurde einstimmig beschlossen, im Restaurant "s'Müllerbeisl" ständig unsere halbjährlichen Zusammenkünfte abzuhalten.

Das nächste Treffen in Wien ist für den 7. November 1969 geplant. Die Kollegen mit Wohnsitz in Wien und Umgebung werden zeitgerecht ein entsprechendes Einladungsschreiben erhalten. Jene Kollegen, die an den Wiener Zusammenkünften teilnehmen wollen, aber bisher keine Einladung erhalten hatten, werden gebeten, dies an OBR Dipl.-Ing. Ernst Appel, Freyung 6, 1010 Wien schriftlich bekanntzugeben. Auch ihnen wird dann die Einladung rechtzeitig zugehen.

Dipl.-Ing. Ernst Appel

1.2. Ziviltechnikerangelegenheit

Den Teilnehmern an der Generalversammlung 1969 wurde eine Liste vorgelegt, in die sich Interessenten für die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung für das Wirtschaftsingenieurwesen eintragen sollten. Diese Umfrage ergab damals 47 Unterschriften

und soll uns einen ersten Überblick verschaffen, wie stark der Wunsch nach Erlangung der Ziviltechnikerbefugnis unter unseren Mitgliedern verbreitet ist. Zudem wollen wir uns bei der Durchsetzung unserer Ziele auf wirkungsvolles Zahlenmaterial stützen.

Alle Kollegen, die nicht an der Generalversammlung teilgenommen haben, die sich aber trotzdem in diese Interessentenliste aufnehmen lassen wollen, bitten wir, uns innerhalb der nächsten Wochen schriftlich ihre Absichten bekanntzugeben. Das betrifft sowohl die A- als auch die B-Mitglieder.

Insbesondere benötigen wir hierzu die folgenden Angaben:

- 1) Vor- und Zuname
- 2) Akademischer Grad
- 3) Adresse
- 4) Wahlrichtung: Bauwesen oder Maschinenbau?
- 5) Zu welcher Zeit würden Sie die Ziviltechnikerprüfung ablegen wollen? "Sofort" oder "in einigen Jahren"?

Wir bitten um rege Beteiligung an dieser zweckdienlichen Umfrage.

1.3. Jahrestagung 1969

Am Freitag, den 16. Mai fand in der Aula der Technischen Hochschule der Vortragstag statt. In Vertretung unseres Präsidenten, Herrn Direktor Dr. H. Kandolf nahm A-Vorsitzender Dipl.-Ing. U. Santner die Eröffnung des Vortragstages und Begrüßung der erschienenen Gäste vor. Zur Einbegleitung gab unser Ehrenpräsident, Herr o.Prof. Dipl.-Ing.Dr.rer.pol. Max Pietsch einen kurzen Rückblick auf das bisherige Werden der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen und konnte dabei sehr erfreuliche Tatsachen aufzeigen. Insgesamt zählt die Studienrichtung einschließlich des Sommertermines 1969 nun 545 Absolventen, die in den verschiedensten Aufgabengebieten mit bestem Erfolg tätig sind und damit den Ruf des Wirtschaftsingenieurs der Technischen